

Wirtschaft im Museum

Neu in der Expo TriRhena

LÖRRACH (BZ). Der Ausbau der Expo TriRhena geht weiter. Am kommenden Dienstag eröffnet das Museum am Burghof die neue Abteilung „Drei-Länder-Wirtschaft“ im Rahmen der Lörracher Gespräche. Oberbürgermeister Gudrun Heute-Bluhm kann dazu auch Persönlichkeiten aus der Wirtschaft der Regio begrüßen.

Die jetzt fertig gestellte Abteilung der

Expo TriRhena thematisiert die wirtschaftliche Entwicklung der Regio vor allem im 20. Jahrhundert. Sie zeigt auf knapp 100 Quadratmetern eine Fülle originaler Exponate. Produkte verschiedener Branchen verdeutlichen die hiesige Bedeutung der Industrie schon seit mehr als 150 Jahren. Zu sehen sind zum Beispiel alte Druckwalzen von KBC, der weltweit erste Druckknopf von Raymond und alte Pralinen- und Schokoladeschachteln von Suchard. Alte Email-Schilder erinnern daran, wie vor 100 Jahren Werbung aussah. Drei Vitrinen zeigen die sehr unterschiedliche Entwicklung der Währungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz im Verlauf des 20. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt der Ausstellung

steht die neue große Mitmach-Station zu den Verkehrswegen vor hundert Jahren und heute und den Industriestandorten heute. Ihr Design ist einer Industriemaschine nachempfunden.

Die neue Abteilung „Drei-Länder-Wirtschaft“ wird am kommenden Dienstag, 18. November, 20 Uhr, im Rahmen der Lörracher Gespräche in einer öffentlichen Veranstaltung eröffnet. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm und Dr. Alexander Graf von der Regio-Gesellschaft Schwarzwald-Oberrhein referiert Prof. Dr. Ernst-Jürgen Schröder von der Universität Freiburg zum Thema „Industriestandort Regio TriRhena: Ergebnisse neuer Recherchen 2008“.